

## GEORG-LUDWIG-HARTIG-STIFTUNG

Am 11. März 1987 wurde auf Initiative der Hessischen Landesforstverwaltung die Georg Ludwig-Hartig-Stiftung ins Leben gerufen. »Die Stiftung fördert materiell und ideell den Schutz, die Erhaltung und ausgewogene Mehrung eines naturnahen, stabilen Waldes, der im Sinne des von Hartig (1764 – 1837) formulierten und erstmals in Hessen umgesetzten Nachhaltigkeitsgedankens eine Vielzahl wichtiger Funktionen erfüllt.« (§ 2 der Stiftungsverfassung) Zu den Aufgaben der Stiftung gehören insbesondere:

- ... Persönlichkeiten, die sich durch hervorragende Beiträge zur Förderung der Forstwirtschaft, der Forstwissenschaften oder verwandter Disziplinen im Sinne der Nachhaltigkeit verdient gemacht haben, mit dem »Georg-Ludwig-Hartig-Preis« auszuzeichnen.
- ... Das literarische Werk Georg Ludwig Hartigs zusammenzutragen, zu archivieren und der interessierten Öffentlichkeit in geeigneter Weise zugänglich zu machen.
- ... Förderung von Arbeiten forstlicher Nachwuchskräfte, die im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens tätig sind.
- ... Studienaufenthalte von Forstleuten aus anderen Ländern in Hessen zu ermöglichen, damit diese die Umsetzung der Nachhaltigkeitsidee kennenlernen und in ihr Heimatland übertragen können.

Georg-Ludwig-Hartig-Stiftung  
Mainzer Straße 80, 65189 Wiesbaden  
Telefon: 0611 81 51-641, Fax: 0611 81 51-973  
Internet: [www.gl-hartig.de](http://www.gl-hartig.de); E-Mail: [info@gl-hartig.de](mailto:info@gl-hartig.de)  
IBAN: DE52 5105 0015 0113 0104 44, BIC: NASSDE55XXX  
Nassauische Sparkasse Wiesbaden



## ÖFFNUNGSZEITEN

März bis Oktober: täglich 9 bis 18 Uhr  
November bis Februar: samstags und sonntags 10 bis 17 Uhr

## EINTRITTSPREISE

Erwachsene.....	8,00 €	Grundsicherungs-empfänger .....	2,50 €
Gruppen ab 7 Erwachsene.....	je 7,50 €	Menschen mit Behinderung (mit Ausweis).....	4,00 €
Gruppen ab 20 Erwachsene.....	je 6,50 €	Mitglieder Förderkreis Freilichtmuseum Hessenpark e.V. ....	frei
Familienkarte* .....	16,00 €	Hunde (inkl. Kot-Entsorgungsbeutel).....	1,00 €
Kinder bis 5 Jahre.....	frei	Kinder, ab 6 Jahre Schüler, Studenten .....	2,50 €
*Max. 2 Erwachsene mit bis zu 4 Kindern (6 bis 15 Jahre)			

## FEIERABENDTARIFE UND SONDEREINTRITTSPREISE +€

Ab 16 Uhr gelten Feierabendtarife. Für einige unserer Veranstaltungen gelten Sondereintrittspreise. Weitere Informationen unter [www.hessenpark.de](http://www.hessenpark.de) und auf Facebook



## KONTAKT

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH  
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach/Taunus  
Telefon: 06081 588-0  
E-Mail: [service@hessenpark.de](mailto:service@hessenpark.de)

Der Hartig-Walderlebnispfad entstand mit Unterstützung von



HESSEN-FORST  
Verpflichtung für Generationen



GEORG-LUDWIG-HARTIG  
STIFTUNG

FREILICHTMUSEUM HESSEN PARK  
MUSEUMSPÄDAGOGIK

# DER HARTIG-WALDERLEBNISPFAÐ

[www.hessenpark.de](http://www.hessenpark.de)



# WALD UND MENSCH

In unserem heutigen Bewusstsein steht der Wald für artenreichen Lebensraum, vielfältige Erholungsmöglichkeiten und den Rohstoff Holz. Der Hartig-Walderlebnispfad zeigt die Wechselbeziehungen zwischen Wald und Mensch in anschaulichen Beispielen auf. Die historischen Waldnutzungen und Waldbewirtschaftungsformen werden vorgestellt und, wo möglich, erlebbar gemacht. Das Symbol eines Buntspechts begleitet Sie auf dem Walderlebnispfad. Er hat Aufforderungscharakter und erscheint immer dort, wo man selbst aktiv werden kann.

## WALD IN HESSEN

Hessen ist heute ein waldreiches Land – das ist keine Selbstverständlichkeit. 1707 berichtete ein Büdinger Förster, dass der Wald nur noch aus Unkraut und Hecken bestünde. Unser Walderlebnispfad zeigt auf, wie der Wald früher genutzt wurde und was zur Zerstörung vieler Waldgebiete geführt hat. Um diesen Entwicklungen entgegen zu wirken, haben Georg Ludwig Hartig und andere Forstleute die Nachhaltigkeit zum tragenden Prinzip der Forstwirtschaft gemacht. Dies besagt, dass nur so viel Holz aus dem Wald entnommen werden darf, wie dauerhaft nachwächst. Das Ergebnis sehen wir heute in Hessen und in ganz Deutschland: geschlossene Waldgebiete geprägt durch eine vielfältige Vegetation.

### Gruppenführungen

Kosten: 67,50 € pro Führung  
(zzgl. Museumseintritt pro Person)  
max. 25 Personen pro Führung  
Dauer: ca. 90 Min. Buchung unter  
Tel: 06081 588-107/108/109  
E-Mail: buchung@hessenpark.de



## DER WALDERLEBNISPFAD

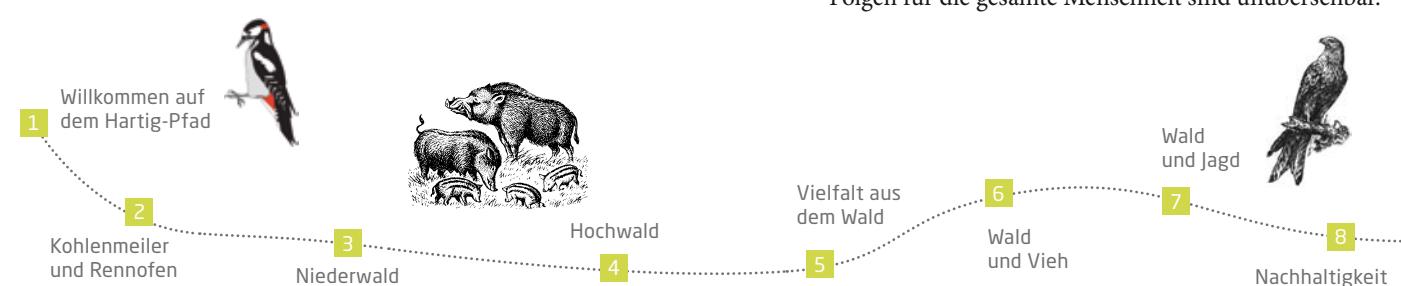
### MIT ALLEN SINNEN

Wir laden Kinder und Erwachsene ein, den Wald mit allen Sinnen zu entdecken. Auf dem Walderlebnispfad lernen Besucher auf spielerische Art und Weise die verschiedenen Baum- und Holzarten sowie ihre Verwendungen kennen, aber auch die Tiere unserer heimischen Wälder, wie Buntspecht, Rotmilan, Luchs oder Wildschwein. Zudem erhalten sie Einblick in die Walddararbeit und die heute nicht mehr geläufigen, vielfältigen Waldnutzungen: Eichenrinde wurde für die Lohgerberei eingesetzt, Laub als Einstreu für den Stall, Weidefläche für Schweine, Rinder, Schafe und Ziegen, Wurzelstücke für die Pechgewinnung oder Kräuter für heilkundliche Zwecke. Eine Reihe von Mitmachelementen wie Fühlkasten, Riechorgel und Xylophon spricht besonders Kinder und Jugendliche an.

Darüber hinaus regen »Denksteine«, also »Steine des Anstoßes«, zum Nachdenken über den Holz- und Energieverbrauch an. Der Hartig-Walderlebnispfad berührt somit nicht nur historische Dimensionen, sondern auch aktuelle und zukunftsweisende Themen.

### FÜHRUNGEN

Den Walderlebnispfad, der zwölf Stationen und eine Lauflänge von etwa zwei Kilometern umfasst, kann man auch im Rahmen einer Gruppenführung entdecken.



## HARTIG UND DIE NACHHALTIGKEIT

Georg Ludwig Hartig (\*1764 in Gladbach, †1837 in Berlin) hat das Nachhaltigkeitsprinzip zum tragenden Pfeiler der Forstwirtschaft gemacht. Indem er forstliches Wissen seiner Zeit ordnete und in Lehrbüchern für die Praxis veröffentlichte, schuf er eine Basis für die forstliche Ausbildung. Seine Lebensaufgabe, auf großer Fläche heruntergewirtschaftete Wälder wieder in gute Verfassung zu bringen, kann heute, mehr als 200 Jahre später, bei jedem Waldspaziergang als gelungen erlebt werden.

Obwohl Nachhaltigkeit inzwischen ein weltweit anerkanntes Konzept ist, weiß kaum jemand, dass ein Forstmann aus dem hessischen Gladbach diese Idee geprägt hat. Heutzutage wird der Begriff der Nachhaltigkeit auch auf andere Sektoren ausgedehnt, so z.B. die Landwirtschaft, Boden- und Wassernutzung, aber auch auf ganz andere Bereiche des öffentlichen und privaten Lebens. Wir verbrauchen in Deutschland heute zweimal mehr Holz als im Land nachhaltig eingeschlagen wird, vor allem für Papier und Verpackung. Vieh wird bei uns im Stall meist mit importiertem Kraftfutter gemästet. Für den Anbau von Kraftfutter werden Waldflächen in Asien und Südamerika gerodet. Die Missachtung des Nachhaltigkeitsprinzips zerstört jährlich 20 Millionen Hektar Wald in den Tropen. Die Folgen für die gesamte Menschheit sind unübersehbar.